

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

IV. Jahrgang.

Budapest, den 13. Februar 1897.

Nr. 7.

Volkswirtschaft.

Banken.

Vaterländische Bank-Actien-Gesellschaft. Das Gewinn- und Verlustconto der Bilanz pro 31. December 1896 der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft weist folgende Daten auf: Debet: Gehalte der geschäftsführenden Direction, der Beamten und Diener 78.524 fl. 55 kr., Spejen 76.226 fl. 11 kr., Einkommensteuer 59.153 fl. 47 kr., Gewinnvortrag vom Vorjahre 53.260 fl. 43 kr., Reingewinn des laufenden Jahres 405.429 fl. 63 kr., zusammen 458.690 fl. 6 kr., Totale 672.594 fl. 19 kr. — Credit: Gewinnvortrag vom Jahre 1894/95 53.260 fl. 43 kr., Zinseneträgniß steuerfrei 199.265 fl. 94 kr., steuerpflichtig 246.088 fl. 15 kr., zusammen 445.354 fl. 9 kr., Provisionen 116.712 fl. 39 kr., Gewinn an Effecten 20.445 fl. 90 kr., Gewinn an Consozialgeschäften 12.577 fl. 98 kr., Gewinn der Wechselstube nach Abzug der Zinsen des investierten Capitals und der Spejen 13.196 fl. 45 kr. Totale 672.594 fl. 19 kr. — Der ausgewiesene Reingewinn entspricht einer 8-109 percentigen, respective bei Berücksichtigung des vorjährigen Gewinnvortrages, einer 9-174-percentigen Verzinsung des Actien Capitals. Daß die Bank im verfloßenen Jahre, in welchem sich noch die lähmende Wirkung der Finanzkrise von 1895 bei jedem mit der Börse im Zusammenhange stehenden Geschäftszweige fühlbar machte, ein Resultat erzielte, welches sich von dem vorjährigen kaum unterscheidet, ist auf den Umstand zurückzuführen, daß sich das laufende Bankgeschäft bedeutend gehoben hat. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, per Actie 6 fl. Dividende zu bezahlen, den Reservefonds mit 40.000 fl. zu dotiren und circa 39.000 fl. auf neue Rechnung vorzutragen.

Sparcassen.

Die Pester Vaterländische Sparcasse hielt am 7. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Stefan Klésh ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directorsbericht hebt hervor, daß das Institut im verfloßenen Geschäftsjahre ungeachtet der Sterilität der allgemein geschäftlichen Verhältnisse in den wichtigsten Geschäftszweigen einen weiteren, ganz erheblichen Aufschwung zu verzeichnen hat. Der Gesamtverkehr betrug 2,378.017.789 fl., der Cassenverkehr 1,169.273.029 fl. Im Jahre 1895 belief sich der Gesamtverkehr auf 2,509.653.651 fl., der Cassenverkehr auf 1,157.715.988 fl. Das Einlagegeschäft hat sich sehr günstig entwickelt. Der Gesamtverkehr der Spareinlagen belief sich auf 175.921.357 fl. (gegen 162.107.815 fl. im Jahre 1895). Der Stand der Spareinlagen überschritt im Jahre 1896 hundert Millionen Gulden und betrug zu Ende des Jahres 107,548.317 fl. Im Wechselscomptgeschäft betrug der Umsatz 199.200.394 fl. gegen 186,188.806 fl. im Jahre 1895. Das Institut verwaltet derzeit bereits rund 218 Millionen Gulden, die gesammten eigenen Fonds beziffern sich mit 21,641.546 fl. Der Reingewinn des Jahres 1896 beträgt 2,492.493 fl. Auf Grund dieser Abschlässe beantragt die Direction, daß nach jeder Actie eine Dividende von 400 fl. bezahlt werde, zusammen 2,006.250 fl. zu gemeinnützigen Zwecken 30.000 fl., zu besonderen Remunerationen an die Beamten 25.000 fl., der Direction zur Verfügung gestellt, behufs statutenmäßiger Dotation des Ausschusses 15.000 fl. angewiesen, die restlichen 207.147 fl. aber auf das Geschäftsjahr 1897 übertragen werden. Diese Anträge wurden angenommen und der Direction und dem Aufsichtsrath Dank votirt. Director Viró unterbreitete hierauf einen Bericht, wonach die Direction, um für die Ibersienstädter Filiale geeignete Abikationen zu gewinnen, ihr Haus Watsner-Boulevard Nr. 3 um 285.000 fl., d. i. um 98.000 fl. theurer als der Bilanzwerth, verkauft und das Stein'sche Haus Ecke der Andrássystraße um 700.000 fl. angekauft habe. Auch diese Unterbreitung wurde genehmigt, hierauf die Herren Ladislaus Boffányi, Alexander Deutsch de Hatvan, Joseph Hajós, Stephan Klésh, Emerich Morlin und Dr. Arthur Végh in die Direction gewählt, womit die Versammlung ein Ende nahm. — In einer am 8. d. stattgehabten constituirenden Sitzung der Direction der Vaterländischen Sparcasse wurde Stephan Klésh zum Präsidenten und Dr. Josef Hajós zum Vicepräsidenten gewählt.

Die Budapester Sparcasse- und Landes-Pfandleih-Actien-Gesellschaft hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Ludwig v. Tolnay ihre ordentliche Generalversammlung. Der zur Verlesung gebrachte Bericht der Direction constatirt, daß die Gesellschaft trotz der wenig guten Verhältnisse auch im abgelautenen Jahre eine weitere günstige Entwicklung genommen hat. Das Pfandleihgeschäft hat den gehegten Erwartungen entsprochen, und die rationelle kommerzielle Leitung dieses Geschäftszweiges, die vom Publicum auch bisher schon anerkannt wurde, verbürgt das Aufblühen dieser Abtheilung. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von 419.667 fl., bezüglich dessen Verwendung die Direction beantragt, nach Ausschcheidung der statutarischen Abzüge und nach Dotirung des Reservefonds mit 30.000 Gulden, wodurch derselbe sich auf 465.000 fl. erhöht, dem Pensionsfond 10.000 fl. zuzuwenden, 300.000 Gulden, zur Bezahlung einer Dividende von 12 Gulden per Actie zu bestimmen und 20.583 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. In Ergänzung des Directorsberichts machte Präsident Tolnay der Generalversammlung Mittheilung, daß die Gesellschaft im Vereine mit ausländischen Consorten mit dem Finanzministerium ein Abereinkommen, welches der Ratification der Legislature noch harret, getroffen hat, laut welchem der Sparcasse und ihren Consorten die an Stelle des kleinen Lotto tretende Klassenlotterie auf zwanzig Jahre in Pacht gegeben wird; Redner versichert, daß die Direction in ihrem mit den Consorten geschlossenen Vertrage die Interessen der Gesellschaft nach allen Richtungen auf das Beste gewahrt habe. Die Generalversammlung nimmt die Anträge der Direction betreffend die Verwendung des Reingewinnes an und ertheilt den Functionären das Absolutorium. Curialrichter Karl Havas, sowie der Curialrichter Franz Székely würdigten in warmen Worten die Verdienste der Direction und des Beamtencorps um das Aufblühen des Instituts und beantragten, denselben, namentlich aber dem Präsidenten Tolnay und dem Generaldirector Julius Benke protocolлярisch Dank zu votiren, welcher Antrag mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschlusse erhoben wurde. Schließlich wurden die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes wiedergewählt.

Die Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse hielt am 11. d. unter dem Vorhise des Präsidenten Baron Friedrich Harkányi ihre ordentliche Generalversammlung. Dem zur Vorlage gebrachten Directorsbericht ist Nachfolgendes zu entnehmen: Mit Rücksicht auf die allgemein bekannnten Geschäftsverhältnisse des vergangenen Jahres konnte das Ergebniß zwar kein außerordentliches sein, es wird jedoch constatirt, daß das Institut auf der Bahn der Consolidirung auch im vergangenen Jahre vorwärts geschritten ist und den Anforderungen der Actionäre entsprechen konnte. Der Bericht würd einen Rückblick auf jenes denkwürdige Fest, das anlässlich des 50-jährigen Bestandes des Instituts am 18. October des vergangenen Jahres gefeiert wurde. — Der Stand der Einlagen aller drei Kategorien war mit Ende des Jahres 1895 27,493.826 fl., mit Ende des Jahres 1896 hingegen 27,879.460 fl., somit ergibt sich eine Zunahme von 385.633 fl. Der Gesamtverkehr betrug 774,496.961 fl. Der Reingewinn macht sammt Vortrag 981.016 fl. aus; von dem vorjährigen Reingewinn per 886,700 fl. sind im Sinne der Statuten für Abschreibungen, Tantiemen und wohlthätige Zwecke 106.404 fl., gleich 12 Percent, in Abzug zu bringen. Von dem Rest per 874.612 fl. beantragt die Direction zur Deckung der anlässlich des 50-jährigen Jubiläums aufgelaufenen Mehrkosten 14.702 fl. zu verwenden, dem Pensionsfond der Diener 8000 fl. zuzuführen, den Institutsbeamten und Dienern als außerordentliche Remuneration 3000 fl. zu spenden, den Dividenden-Reservefonds neuerdings mit 25.000 fl. zu dotiren, den am 1. April fälligen Coupon mit 60 fl. einzulösen und somit 720.000 fl. als Dividende unter den Actionären zu vertheilen; schließlich den Rest per 103.909 fl. als Gewinn für das Jahr 1897 vorzutragen. Diese Anträge wurden genehmigt und der Verwaltung die Entlastung ertheilt. Die Direction wird hierauf bevollmächtigt, das Reepeserstraße Nr. 11 gelegene Haus aus freier Hand zu verkaufen und eventuell eine andere Realität anzukaufen. Nachdem noch der Verwaltung und insbesondere dem Generaldirector Franz Röcker Dank votirt worden war, wurden die Wahlen in die Direction vorgenommen, in welche nebst den bisherigen Mitgliedern Géza v. Jálies, Ludwig Adler neu

gewählt wurden. — In einer kurz nach der Generalversammlung abgehaltenen Directions-Sitzung wurden Baron Friedrich Sarkányi zum Präsidenten und Eduard Loisch zum Vicepräsidenten wiedergewählt.

Die Ungarische Allgemeine Sparcasse-Actien-Gesellschaft beruht ihre diesjährige XV. ordentliche Generalversammlung für den 27. Februar a. c., 6 Uhr Nachmittags, ein. Die Bilanz derselben pro 1896 weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassenconto 46.547 fl., Wechselconto 2.511.307 fl., vorräthige Lose 24.085 fl., Vorräthe auf Werthpapiere 613.433 fl., diverse Debitoren 114.753 fl., Mobilien, Cassen zc. gänzlich abgeschrieben, Cautionsconto 7055 fl., ausstehender Betrag der Losabtheilungen 593.477 fl., Summe 3.910.660 fl. — Passiva: Actiencapital 1.000.000 fl., Reservefonds 75.697 fl., Versorgungscasse 19.650 fl., Einlagen 2.670.157 fl., Gründerconto 11 fl., Gründerantheilconto 45 fl., Couponsconto 63 fl., Cautionsconto 7055 fl., diverse Creditoren 25.452 fl., transitorische Zinsen 20.689 fl., Reingewinn: 91.868 fl., Summe 3.910.660 fl. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinn per 91.868 fl. nach Dotirung des ordentlichen Reservefonds mit 4530 fl., wodurch sich derselbe auf 80.228 fl. erhöhen wird, den Actiencoupon pro 1896 mit 7 fl. = 7 Prozent und den Coupon der Gründeractien mit 90 Kreuzer per Stück einzulösen; das zur Vertheilung gelangende Reinerträgniß stellt sich demnach auf 7.90 Prozent.

Steinbrucher Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Am 7. d. fand unter dem Präsidium Julius Festy's die dritte ordentliche Generalversammlung der Steinbrucher Sparcasse-Actien-Gesellschaft statt. Der zur Verlesung gebrachte Directorsbericht constatirt mit Befriedigung die günstige Entwicklung der Geschäfte des jungen Instituts. Die Bilanz für das abgelaufene Jahr weist einen Reingewinn von fl. 34.432.63 auf. Bezüglich der Verwendung desselben wird seitens der Direction in Vorschlag gebracht, den Reservefond mit fl. 10.000 zu dotiren und eine Dividende von fl. 8 = 8% zur Vertheilung zu bringen. Nach Ertheilung des Absolutoriums an die Direction und den Aufsichtsrath wurden die Herren Johann Kandiday, Karl Rauchbauer jun., Josef Schweiger und Albert Polizer, deren Mandat abgelaufen ist, in die Direction einstimmig wiedergewählt.

Versicherungs-Anstalten.

Die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft beruht ihre VII. ordentliche Generalversammlung für den 28. Februar d. J. ein. Die Bilanz derselben pro 1896 weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassenstand 46.242 fl. 86 kr., disponible Guthaben bei Banken und Sparcassen 304.933 fl. 88 kr., Werthpapiere 2.143.806 fl. 68 kr., Wechsel im Portefeuille 8084 fl. 79 kr., Guthaben bei Versicherungsgesellschaften 85.857 fl. 41 kr., Guthaben bei Vertretungen und Agenten 4498 fl. 76 kr., Cautionen 59.000 fl., Mobilien und Cassen vollständig abgeschrieben. Summe 2.652.424 fl. 38 kr. Passiva: Actiencapital 1.500.000 fl., Reserve für Cursschwankungen 64.988 fl. 1 kr. (gegen 51.815 fl. 96 kr. im Vorjahre), Gewinnreserven 412.425 fl. 51 kr. (gegen 357.080 fl. 72 kr.), Prämienreserven 305.084 fl. 6 kr. (gegen 249.531 fl. 69 kr.), Schadenreserven 115.320 fl. 72 kr. (gegen 95.948 fl. 31 kr.), Versorgungscasse der Beamten 31.276 fl. 19 kr., Cautionen 59.000 fl., unbehobene Dividenden 8 fl. Reingewinn 164.321 fl. 89 kr., Summe 2.652.424 fl. 38 kr. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinn per 164.321 fl. 89 kr. nach Dotirung der Gewinnreserve mit 15.970 fl. 89 kr. (wodurch sich dieselbe einschließlich der zurückgelegten Hagel-Risiken-Reserve auf 428.396 fl. 40 kr., gegen 372.044 fl. 23 kr. im Vorjahre, erhöhen wird) den Actien-Coupon Nr. 7 mit 8 fl. = 8 Prozent — gleichwie im Vorjahre — einzulösen und 9185 fl. 93 kr. auf die Rechnung des Jahres 1897 vorzutragen.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat Jänner d. J. 596 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über 5.196.424 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 6.511.424 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 3679 Kronen lauten. — In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 329 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 4 Todesfälle, 32 Invaliditätsfälle und 293 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Industrie-Unternehmungen.

Die „Danubius“-Schoenichen-Hartmann vereinigte Schiffbau- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hielt am 7. d. unter Vorsitz des Präsidenten Albert v. Berzeviczy ihre ordentliche Generalversammlung. Die vorjährige Production betrag 3 1/2 Millionen, während die Bestellungen für das laufende Jahr 2 1/2 Millionen Gulden repräsentiren. Die Jahresbilanz weist einen Gewinn von 260.840 fl. aus, von welchem Betrag nach Abzug der statuten-

mäßigen Dotirungen 210.000 fl. zur Zahlung einer 7-prozentigen Dividende, 10.000 fl. zur außerordentlichen Dotirung des Reservefonds verwendet wurden, 3765 fl. wurden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Generalversammlung acceptirte einstimmig die Anträge der Direction und wählte die Aufsichtsräthe wieder. Die Einlösung des Coupons mit 7 fl. erfolgt vom 8. d. angefangen.

„Artesia“ Actien-Gesellschaft der Budapester Gastwirthe zur Fabrication von Sodawasser und moussirender Getränke. Die erste ordentliche Generalversammlung der „Artesia“ Actien-Gesellschaft der Budapester Gastwirthe fand am 11. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Ludwig Lippert statt. Die von der Direction vorgelegte Bilanz, welche das Ergebnis einer 15-monatlichen Betriebs-Periode des Unternehmens in sich schließt, weist einen Reingewinn von fl. 49.990.30 auf. Bezüglich der Verwendung desselben beantragt die Direction nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen den Reservefond mit fl. 7000 zu dotiren und fl. 36.000 zur Vertheilung einer Dividende von fl. 8 = 8% zu verwenden. Die Generalversammlung nahm den Bericht der Direction zur Kenntniß, ertheilte derselben und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium und gab der Direction einstimmig die Vollmacht zum Ankaufe eines geeigneten Grundstückes und zum Baue eines eigenen Fabrik-Gebäudes. Zum Schlusse wurde der Direction Dank für ihre eifrige Wirksamkeit votirt.

Die Kis-Beseher Granit-Steinbruch-Actien-Gesellschaft hielt am 11. d. unter Vorsitz Josef Glasner's ihre zweite ordentliche Generalversammlung. Der Reingewinn bezieht sich auf fl. 93.631.75; die Direction beantragt, hievon für Werthverminderung fl. 52.334.79 abzuschreiben, von den verbleibenden fl. 41.296.96 aber dem Reservefond fl. 3000 zuzuführen, fl. 2100 zu Directions-Tantiemen und fl. 35.000 zur Einlösung des Actien-Coupons a. fl. 7 zu verwenden. Die verbleibende Summe von fl. 1196.96 ist auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende von fl. 7 ist vom 15. d. ab fällig. Die Generalversammlung nahm diese Anträge an und ertheilte dann der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium.

Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft hat die Schlussrechnungen für das Jahr 1896 festgestellt und beschlossen, nach reichlicher Dotirung des Reservefonds, der für den 4. März einzuberufenen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 32.— per Actie zu beantragen.

Schlichtsche Eisenwerke- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. In der kürzlich abgehaltenen Directions-Sitzung dieser Gesellschaft kam die Bilanz des 1896-er Geschäftsjahres zur Vorlage und es wurde beschlossen, in der demnächst einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer der vorjährigen gleichen Dividende von 13 Gulden per Actie = 6 1/2 Prozent zu beantragen und überdies von dem erzielten günstigen Reinerträgnisse die Reserven noch besonders mit größeren Beträgen zu dotiren.

Erste Ofen-Pester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ersten Ofen-Pester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft beschloß in ihrer letzten Sitzung, der demnächst abzuhaltenden Generalversammlung für das Betriebsjahr 1896 die Auszahlung einer Dividende von fl. 35 per Actie in Vorschlag zu bringen.

Pester Walzmühle. Die Direction dieses Mühlen-Etablissements hat in ihrer am 11. d. abgehaltenen Sitzung beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 32 fl. per Actie in Vorschlag zu bringen.

Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen, der am 25. d. stattfindenden Generalversammlung pro 1896 die Vertheilung einer Dividende von fl. 80 per Actie in Vorschlag zu bringen. Die Bilanz pro 31. December 1896 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassa fl. 16.071.09, Häuser 209.137.84, Druckerei-Einrichtung fl. 207.795.74, Debitoren fl. 104.520.40, Vorräthe fl. 17.212.71, Werthpapiere fl. 85.424.55, Totale fl. 640.162.33. — Passiva: Actiencapital fl. 295.500, Reserve fl. 70.157.99, Werthverminderungsconto fl. 226.133.58, unbehobene Dividende fl. 800, Gewinn fl. 47.770.76, Totale fl. 640.162.33.

Erste Ungarische Schaafwollwasch- und Commissions-Actien-Gesellschaft. Die Direction dieser Gesellschaft hat beschlossen, in der für den 7. März einzuberufenen Generalversammlung zu beantragen, daß von dem nach reichlichen Abschreibungen und Dotirung der Reserven sich ergebenden Reingewinn pro 1896 eine Dividende von fl. 24 = 12 Prozent vertheilt werde.

Neukircher Ziegel- und Kalkbrennerei-Actien-Gesellschaft. In einer am 10. d. abgehaltenen Sitzung hat die Direction dieser Gesellschaft beschlossen, für das Geschäftsjahr 1896 der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 14 Gulden in Antrag zu bringen.



KUNDMACHUNG.



Die

Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau-Actiengesellschaft

wird am **4. März** l. J. Vormittags 10 Uhr in den **Localitäten des Centralbureaus** (V., Josefplatz 14, I. Stock) ihre

XXIX. ordentliche Generalversammlung

abhalten, zu welcher die p. t. Actionäre höflichst eingeladen werden.

Budapest, 8. Feber 1897.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresberichtes der Direction.
2. Vorlage der Bilanz und der Schlussrechnungen für 1896 und Festsetzung der Dividende.
3. Ertheilung des Absolutariums für die Direction und das Aufsichtscomité pro 1896.

Alle jene p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, müssen im Sinne des § 19 der Statuten ihre Actien bis spätestens **23. Feber l. J.** entweder in den **Centralbureau-Localitäten der Gesellschaft** oder bei der **k. k. priv. allg. österr. Bodencredit-Anstalt** in Wien (I., Teinfaltstraße 6) deponiren. Gemäß § 19 der Statuten geben je 25 Actien eine Stimme.

Wir benachrichtigen unsere p. t. Actionäre, daß die Jahresbilanz und der Directionsbericht, dem § 52 unserer Statuten gemäß, vom 24. Feber l. J. ab im Centralbureau unserer Gesellschaft zu ihrer Verfügung stehen.

Die Direction.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

